

PROBENAHEKOPF PGP-EA

Probenahmesystem 2362 im BG-Messsystem Gefahrstoffe

einatembare und alveolengängige Stäube

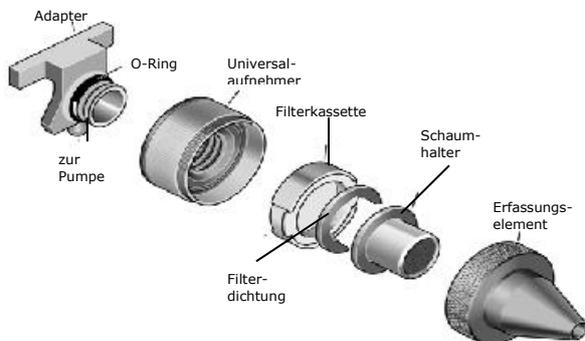
Der vom BGIA –Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, St. Augustin entwickelte Probenahmekopf PGP-EA ergänzt das PGP-System.

FUNKTION:

- Wie beim Probenahmekopf GSP 3.5 wird die einatembare Staubfraktion eines Aerosols mit einem Volumenstrom von 3.5 l/min erfasst.
- Im PGP-EA wird das Aerosol durch einen offenporigen Polyurethanschaum (PU-Schaum) in einem ringförmigen Halter als gröÙenselektives und sammelndes Element in zwei Stufen aufgeteilt.
- Der PU-Schaum ist in seiner Porosität und Geometrie so gewählt, dass alveolengängige Staub-partikel entsprechend der Definition der EN 481 durchgelassen und auf dem nachgeschalteten Membranfilter abgeschieden werden.

Merkmale (normale Version):

- Simultane Probenahme der einatembaren und aveolengängigen Staubfraktionen
- zur Bestimmung der Massenkonzentrationen von A- und E- Staub
- zur Bestimmung der Elementkonzentrationen im A-Staub des Schweißrauches als Standardverfahren entsprechend BGMG einsetzbar.

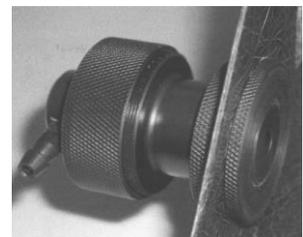
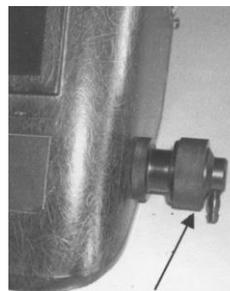
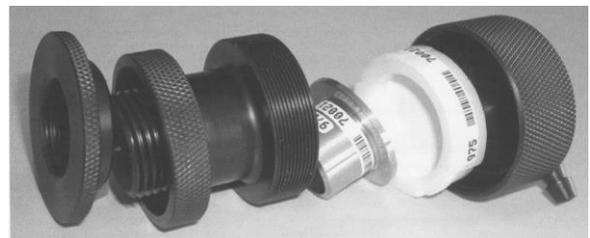


PGP-EA PROBENAHEKOPF
(normale Version)

Merkmale (leichte Version):

zuzügl. zur normalen Version

- Montage am Schweißerschutzschild möglich
- Probenahme hinter Schutzschild

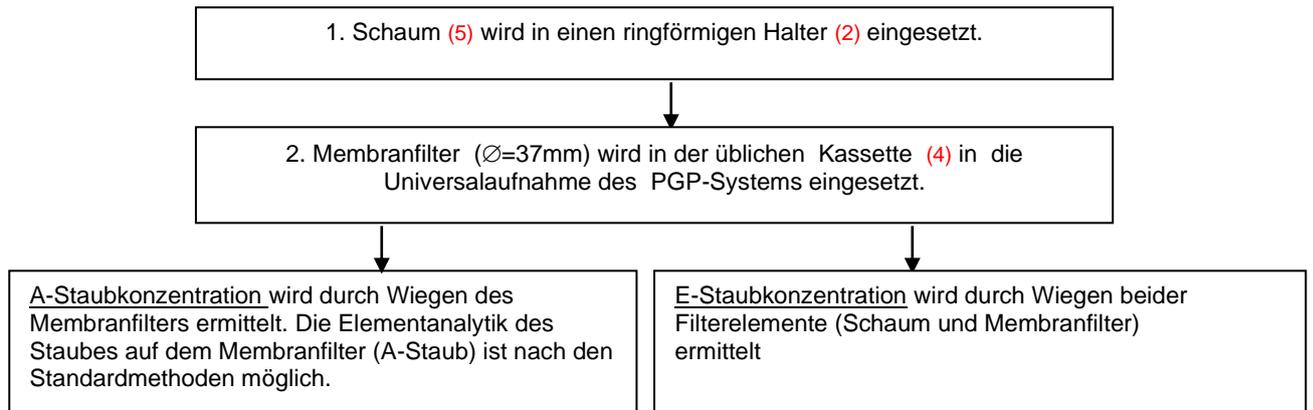


Die Bilder zeigen wie die Elemente des Probenahmeträgers einzulegen sind und der Adapter am Schweißerschutzschild zu montieren ist.

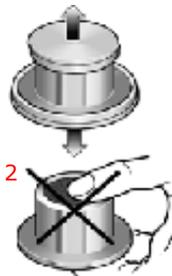
INFORMATION HERSTELLUNG:

Der Wasserstrahl geschnittene PU-Schaum ist Metall-kontaminiert und daher nicht für die Metallanalytik geeignet!

BEDIENUNGSHINWEISE PGP-EA



Zum Verschicken des Membranfilters -> Kassette mit 2. Deckel beidseitig verschließen!



Zum Verschicken Schaum in Schaumhalter mit 2 Plastikkappen verschließen!



Richtung beim Einlegen in den Universal-Aufnehmer beachten!



Flachdichtung zwischen Kassette und Schaumhalter nicht vergessen!

REINIGUNG PU-SCHAUM

- Die PU-Schäume sind im Anlieferungszustand ungewaschen
- Vor dem Einsatz als Probenträger sind die Schaumstücke gemäß der BGIA-Reinigungsvorschrift (Literatur s. u.) nach folgender Prozedur zu reinigen:
 1. 1x Schäume ca. 1 Minute in ausreichender Menge deionisiertem Wasser mit 1 bis 2 Tropfen Spülmittel durchwalken.
 2. 4x Schäume je 1 Minute in ausreichender Menge deionisiertem Wasser zum Ausspülen durchwalken
- Das Durchwalken kann per Hand mit sauberen Handschuhen vorgenommen werden
- Anschließend sind die Schäume gut auszudrücken und bei 40° im Wärmeschrank mehrere Stunden (z.B. über Nacht) zu trocknen!

Literatur:

BGIA-Arbeitsmappe „Messung von Gefahrstoffen“
 Erich Schmidt Verlag, Bielefeld
 Kennziffer 3025: Simultane personenbezogene Probenahme der E- und A- Fraktionen in Schweißrauchen

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN UND IRRTUM VORBEHALTEN !